

**POSTSOWJETISCHE RISIKEN**

**Neue Herausforderungen an die deutsche Sicherheitspolitik**

**Ole Diehl**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	iii
<b>SUMMARY</b>	iv
<b>I. EINLEITUNG</b>	1
<b>II. TRENDS UND SZENARIEN FÜR DIE SICHERHEITSPOLITISCH RELEVANTE ENTWICKLUNG AUF DEM TERRITORIUM DER EHEMALIGEN SOWJETUNION</b>	2
1. Eine neue (Kon-)Föderation?	3
2. Jugoslawische Verhältnisse?	4
3. Herrschaft der Russen?	5
4. Chaos und Anarchie?	7
5. Ein Misch-Szenarium mit multidimensionalen Konfliktstrukturen	8
6. Zerfall der Russischen Föderation und fortschreitende Regionalisierung	13
7. Perspektiven für die erneute Herausbildung einer direkten militärischen Bedrohung Westeuropas aus dem Osten	14
<b>III. DAS NUKLEARPOTENTIAL DER EHEMALIGEN SOWJETUNION ALS MÖGLICHE BEDROHUNG WESTEUROPÄISCHER SICHERHEIT</b>	17
1. Die traditionelle Rolle von Nuklearwaffen	17
2. Interne Proliferation - das Entstehen neuer Nuklearmächte auf dem Territorium der ehemaligen Sowjetunion	19

<b>3. Externe Proliferation</b>	<b>27</b>
3.1. Der Exodus sowjetischer Nuklearexperten	28
3.2. Proliferation von Nuklearwaffen, Technologie und Rohstoffen	30
3.3. Die Zerlegung und Entsorgung von Nuklearsprengköpfen	32
3.4. Die Gefahr eines nichtautorisierten Gebrauchs von Nuklearwaffen	34
<b>IV. KONVENTIONELLE STREITKRÄFTE AUF DEM TERRITORIUM DER EHEMALIGEN SOWJETUNION</b>	<b>37</b>
1. Nationale Streitkräfte	37
2. Lagerung und Export von konventionellen Waffen	44
3. Das Militär als möglicher Nährboden für bewaffnete Konflikte	47
<b>V. DIMENSIONEN EINER VERKNÜPFUNG DER SICHERHEIT IM OSTEN MIT DER SICHERHEIT IM WESTEN EUROPAS</b>	<b>49</b>
<b>VI. SCHLUSSBETRACHTUNG</b>	<b>66</b>
<b>AUTOR</b>	<b>69</b>